

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 312/2009/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	18.05.2009
Bearbeiter:	Jennifer Klemm	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	16.06.2009	öffentlich

Schulentwicklungsplanung

Sachverhalt:

Auf der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 11. Juni 2002 wurde beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales vor der Sommerpause über den aktuellen Stand der Schülerzahlen zu unterrichten.

Aus der folgenden Übersicht (Stand 18.05.2009) ist zu entnehmen, mit welchen Schülerzahlen in den kommenden Jahren zu rechnen ist:

Geburtsjahrgänge	Einschulungsjahr	Anzahl	Vergleichszahlen vom Stand: 9/2008
01.08.2003 – 31.07.2004	2010	57	53
01.08.2004 – 31.07.2005	2011	57	56
01.08.2005 – 31.07.2006	2012	43	46
01.08.2006 – 31.07.2007	2013	45	43
01.08.2007 – 31.07.2008	2014	46	42
01.08.2008 - 18.05.2009	2015	20	--

Stellungnahme:

Es ist zu bedenken, dass sich aus § 24 Schulgesetz ab dem Schuljahr 2008/2009 die freie Schulwahl der Eltern ergibt. Daher kann es noch vermehrt zu Einschulungen auswärtiger Kinder kommen. Jedoch kann die Aufnahme auswärtiger Kinder nur erfolgen, wenn entsprechende Kapazitäten vorhanden sind.

Durch diese Wahlfreiheit ist es nicht mehr möglich, eine verlässliche Schulentwicklungsplanung aufzustellen. Die o.g. Zahlen können daher nur die reine

Datenlage gemäß Melderegister in der Gemeinde Appen wiedergeben.

Aus der derzeitigen Schulentwicklungsplanung sind keine Zahlen ersichtlich, die zu einer Raumproblematik führen.

Im kommenden Jahr wird es möglich sein, einen Ausdruck aus dem SEP – EDV-Programm für die Schulentwicklungsplanung auf Kreisebene – vorzulegen. In diesem Programm sind dann auch Prozentschlüssel für Wegzüge, Wiederholer usw. eingepflegt. Dieser Ausdruck gibt einen besseren Überblick. Die notwendigen Schulungen der Sachbearbeiter haben bereits im Februar 2009 stattgefunden, so dass zunächst davon ausgegangen wurde, dass bereits in diesem Jahr ein entsprechender Ausdruck vorgelegt werden kann. Aufgrund des Konjunkturprogramms II ist es jedoch beim Kreis Pinneberg zu erheblichen Verzögerungen gekommen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nimmt die genannten Zahlen zur Kenntnis und wird weiterhin von der Verwaltung regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen unterrichtet.

Brüggemann

Anlagen: